

Ein Ergebnis des COREPIG-Projektes sind HACCP-basierte Managementhilfen (Hazard Analysis Critical Control Points). Diese Hilfen unterstützen Landwirte betriebsspezifisch bei der Lösung und Vorbeugung von Problemen mit Endoparasiten, Problemen der Reproduktion und rund um die Geburt, bei Absetzdurchfall und Saugferkelsterblichkeit. Sie sind in Form von Microsoft Excel®-Dateien verfügbar. Es wird empfohlen, die Hilfen zusammen mit der Beraterin und/oder dem Veterinär anzuwenden.

Jede Managementhilfe beinhaltet eine Gebrauchsanleitung und besteht aus drei Teilen:

- einem Fragenbogen für den Betriebsleiter,
- einer Checkliste zur Stallbeurteilung und
- einem betriebsspezifischen Bericht.

Beschreibung der HACCP-Managementhilfen anhand der Saugferkelsterblichkeit

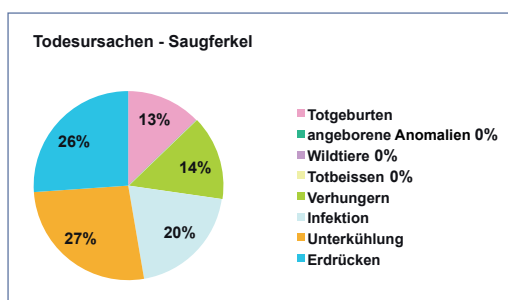
Im **Fragebogen** werden Informationen zu Bedingungen und Management auf dem Betrieb gesammelt, die einen Einfluss auf die Saugferkelsterblichkeit haben können.

Die **Checkliste** dient der Erfassung der Situation im Stall (Auszug als Beispiel).

Haltung im Abferkelstall		
Isolierter Boden	Ist der Boden im Abferkelstall isoliert (baulich oder mit Einstreu)?	ja
Luftzug	Zieht es in den Buchten?	nein
Ferkelnest	Abferkeln im Stall: Gibt es ein beheiztes Ferkelnest?	ja
Nest-abgrenzungen	Hat das Ferkelnest, bzw. der geschützte Bereich, wirksame Abgrenzungen, um junge Ferkel dort zu halten?	ja

Der **Bericht** besteht aus vier Teilen:

1) Zusammenfassung möglicher Todesursachen bei Saugferkeln



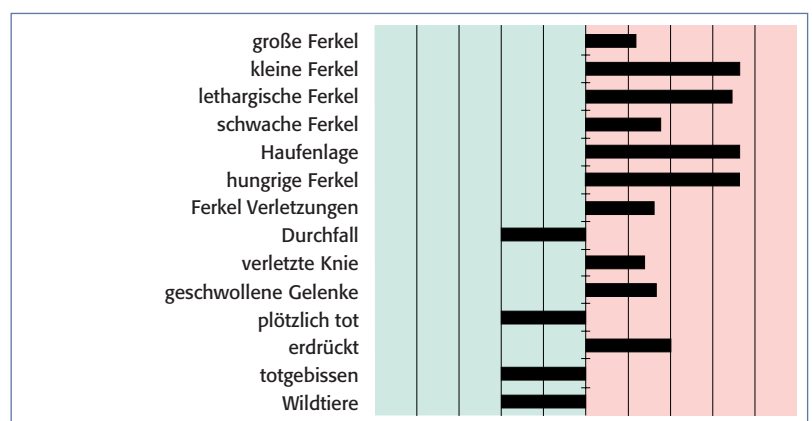
2) Liste vorbeugender Maßnahmen, die auf dem Betrieb bereits angewendet werden (mit einer Erklärung ihrer kausalen Zusammenhänge)

Momentane Situation	Beziehung zu Verlusten durch	Hintergrund
Sperrten Sie Sauen während der Abferkelung ein? – Nein	Totgeburten	Eingeschränkte Bewegungsfreiheit beeinträchtigt das Nestbau-Verhalten vor der Geburt. Dies stresst die Sau, was zu längeren Geburten führen kann, weil Stresshormone die Wirkung von Oxytocin zur Wehenauslösung abschwächen.

3) Liste von Risikofaktoren mit starken Auswirkungen, die auf dem Betrieb geändert werden sollten (inklusive Verbesserungsvorschlägen)

Momentane Situation	Stichwort	Beziehung zu Verlusten durch	Hintergrund	Lösungsansätze
Sind die Ferkel bei der Geburt klein (viele <1 kg)?	Kleine Ferkel	Erdrücken, Unterkühlung	Ferkel von geringer Geburtsgröße kühlen schneller aus, weil ihr Verhältnis zwischen Körperoberfläche und -volumen größer ist. Zusätzlich sind sie beim Wettkampf um einen Platz am Gesäuge benachteiligt. Dies macht sie lethargisch und führt zu einem höheren Risiko erdrückt zu werden. Kleine Ferkel entstehen durch große Würfe oder bei Sauen mit geringer Körperkondition.	<ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie sicher, dass Sauen zum Abferkeln ausreichend Körperkondition haben (BCS3: Knochen können nur gefühlt werden, wenn die Handfläche kräftig aufgedrückt wird). - Prüfen Sie die Ration der tragenden Sauen mit einem Berater, um abzuklären, ob die Sauen ausreichend versorgt werden. - Bieten Sie bei der Geburt zusätzliche Wärme an, mindestens bis die Ferkel trocken sind.

4) Überblick über «Stärken und Schwächen» des Betriebs bezüglich Saugferkelsterblichkeit



Balken nach links (grüner Bereich) stehen für bereits umgesetzte, vorbeugende Maßnahmen. Balken nach rechts (roter Bereich) zeigen mögliche Risikofaktoren an, die auf dem Betrieb zu höherer Saugferkelsterblichkeit führen. Je länger der Balken, desto stärker die (Aus-)Wirkung.